



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0334/2013

Jever, den 12.08.13

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>	
<b>Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft</b>	<b>04.09.2013</b>	nicht öffentlich
<b>Kreisausschuss des Landkreises Friesland</b>	<b>11.09.2013</b>	nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**

**Altablagerung am Lehmweg in Varel-Langendamm**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls um Kenntnisnahme gebeten.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil                      objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt    Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in <b>LiquidFriesland</b> abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis: <b>Teilnehmer:</b> Zustimmung                      Ablehnung                      Enthaltung                      Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. _____	HSP Nr. _____			
gez. _____ Sachbearbeiter/in                      Fachbereichsleiter/in		<b>Sichtvermerke:</b> _____ Abteilungsleiter/in                      Kämmerei                      Landrat				
<b>Beratungsergebnis:</b>						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

### **Begründung:**

Die Altablagerung am Lehmweg in Varel-Langendamm, wird seit mehreren Jahren untersucht. Bislang lag der Schwerpunkt auf der Abschätzung, inwieweit die im Sickerwasser der Altablagerung enthaltenen Schadstoffe durch „Überlaufen“ in den Oberflächenrandgraben am Lehmweg Gefahren für die Allgemeinheit und die Umwelt verursachen können. Die Ergebnisse von Untersuchungen zeigten, dass ein derartiger Überlauf in den Randgraben bislang nicht erfolgt ist. Da generell im Fall der vorliegenden Altablagerung diese Gefahr weiter besteht, werden auch in Zukunft regelmäßig derartige Untersuchungen durchgeführt.

Die Untersuchungen der Altablagerung ergaben auch, dass durch die nicht hinreichende Abdeckung der Abfälle mit Oberboden, die an einigen Stellen gänzlich fehlt oder an einigen Stellen nur sehr gering mächtig ist, mögliche Gefahren für die sich auf der Altablagerung aufhaltenden Tiere oder Menschen ausgehen können. Daher wurde gegenüber dem Eigentümer der Fläche angeordnet, dafür zu sorgen, dass der Zugang zur Fläche unterbunden wird und dass die Beweidung einzustellen ist.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass eine wirkungsvolle Zugangsbeschränkung nicht gewährleistet werden kann. Um die angesprochenen möglichen Gefahren abwenden zu können ist es erforderlich, die nicht hinreichende Abdeckungen instand zu setzen, dabei auf das erforderliche Maß von ca. 0,5 m Dicke zu bringen und die Rekultivierung wieder herzustellen. Bislang scheiterte dieses Vorhaben daran, dass für diesen Zweck vom Eigentümer der Fläche Boden anzukaufen und auf eigene Kosten einzubauen und die Fläche herzurichten gewesen wäre. Diese Kosten konnten vom Eigentümer der Fläche bislang nicht aufgebracht werden.

Bei Baumaßnahmen im Bereich der K 105 westlich von Varel, muss Boden ausgebaut werden und einer Verwertung zugeführt werden. Die Analyse dieses Bodens hat ergeben, dass damit die Abdeckung der Altablagerung, soweit die Menge hierfür ausreichend ist, durchgeführt werden kann. Zu diesem Zweck wurde von dem Eigentümer der Fläche ein Bauantrag für die beschriebene Oberbodenabdeckung gestellt. Dieser Antrag wurde nach Erörterung im Bauausschuss der Stadt Varel mit Schreiben vom 11.01.2013 genehmigt.

Nachdem im Frühsommer d. J. die Bauarbeiten an der K 105 begonnen wurden, sind Bodenmassen dort ausgebaut und zur Altablagerung Langendamm gebracht worden. Zuvor wurde zwischen der Stadt Varel und dem auftraggebenden Straßenbauamt dafür gesorgt, dass die empfindlichen Klinkerstraßen, über die der Transport auf den letzten Metern zur Deponie abgewickelt wird, möglichst geschont und für den Fall der Beschädigung wieder instand gesetzt werden.

Die Anlieferung und der Einbau des Bodens ist noch nicht abgeschlossen. Je nach Baufortschritt an der K 105 wird weiter Boden angeliefert und eingebaut. Es ist aber abzusehen, dass die an der K 105 anfallende Bodenmenge voraussichtlich nicht ausreicht, um die Altablagerung vollständig den Anforderungen entsprechend abzudecken. Daher sollen weitere Bodenmengen vom Eigentümer der Fläche unter Mitwirkung des Landkreises akquiriert werden, um die Abdeckung der Altablagerung möglichst bald fertigzustellen.